

Dürstend

Die Erde sehnt sich so nach Regen,
kann diese Hitze nicht ertragen,
Gewitter wär ein wahrer Segen,
fast 40° sind zum Verzagen!

Die Pflanzen lassen Köpfe hängen,
sie dürsten so nach Lebenssaft,
die Blätter in der Sonne sengen,
bald fehlt ihnen gar jede Kraft.

Der Boden weist schon Risse auf,
trägt seinen Mangel frei zur Schau,
er wartet auf den Wasserlauf
und träumt vom Morgentau.

Auch viele Tiere tun sich schwer,
sind diese Hitze nicht gewohnt,
drum liegen viele faul umher,
weil sich bewegen wohl nicht lohnt.

Als endlich dann der Donnerroll,
den kommenden Regen verspricht,
schaut alles zum Himmel hoffnungsvoll,
als Regen aus den Wolken bricht.

© **Tenja Tales 2015**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)